

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei dieser Begründung, die Kaiser Wilhelm II. selbst in seinem Buche „Ereignisse und Gestalten aus den Jahren 1878—1918“ für seinen Übertritt nach Holland gegeben hat, wollen wir stehen bleiben. Der Monarch, der noch vor wenigen Tagen das schöne Wort „Kaiseramt ist Dienst am Volke“ geprägt hatte, glaubte damit seinem Volke das höchste Opfer zu bringen. Er verließ sein Land, das wiederzuschauen ihm bis zum heutigen Tage nicht vergönnt gewesen ist.

Deutschland versank nach der Annahme des Waffenstillstandes in ein politisches Chaos. Das persönliche Vorbild des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg, der an seiner Stelle blieb und damit die Zurückführung des Heeres ermöglichte, das Weiterarbeiten der Behörden in der Heimat und der gesunde Sinn eines großen Teils der Bevölkerung verhinderten im Inneren des Reiches das Außerste. Im außenpolitischen Geschehen aber gestaltete sich alles nach dem Willen der Mächte, die durch den Hinzutritt der Amerikaner im letzten Jahre des Ringens zu einem doch nur sehr bedingten Siege über Deutschland gelangt waren. Die uns auferlegten Waffenstillstandsbedingungen wurden mit der äußersten Schärfe durchgeführt und bildeten den Übergang zu der größten Gewalttat der Weltgeschichte, dem so genannten Frieden von Versailles.